

**Gemeinde Jonen  
Einladung**

**Gemeindeversammlung**

■ **Einwohner**

■ **Ortsbürger**

**Montag, 9. Mai 2016**

**20.00 Uhr**

**Schulhaus Pilatus, Singsaal**



# Wir begrüßen Sie herzlich zur Frühlings-Gemeindeversammlung!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sie halten die Einladungsbroschüre der nächsten Gemeindeversammlung in den Händen, welche zu den Sachgeschäften die üblichen Unterlagen, Erläuterungen und Anträge enthält. Detailunterlagen können auf der Gemeinde-Homepage bezogen werden:

**www.jonen.ch**  
**> Onlineschalter**  
**> Gemeindeversammlung**  
**9.5.2016**

Nachdem die Gemeinde Jonen in den letzten Jahren grosse, kostenintensive Investitionen getätigt hat und aktuell weitere Projekte in Millionenhöhe in Ausführung begriffen sind, hat der Gemeinderat parallel dazu einen strikten Sparkurs eingeleitet. Entsprechend wird der Budgetprozess 2017 angepasst. Ziel ist das Erreichen einer ausgeglichenen operativen Rechnung ohne Berücksichtigung der Entnahme aus der Aufwertungsreserve.

Über mehrere Jahre wird sich die Gemeinde stark verschulden. Die finanziellen Mittel sind knapp, obschon mit einem Wachstum des Steuersubstrats, basierend auf dem Bevölkerungszuwachs, gerechnet werden kann. Die wirtschaftliche Lage wird sich weiter ungünstig entwickeln. Beiträge der Stromkonzerne und der Schweizerischen Nationalbank an die Kantone werden eher nach unten korrigiert oder im Extremfall ganz wegfallen. Der Kanton hat bereits weitere Sparmassnahmen angekündigt. Eine weitere Kostenüberbindung an die Gemeinden könnte ebenfalls die Folge sein.

Aus Umweltschutz- und Kostengründen verzichten wir weiterhin darauf, diese Broschüre jedem (jeder) Stimmbürger(in) zuzustellen. Pro Haushaltung verschicken wir je 1 Exemplar.

Gemeinderat Jonen

**Es werden folgende Traktanden behandelt und darüber abgestimmt:**

- 1** Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. November 2015
- 2** Rechenschaftsbericht 2015 (mündlich)
- 3** Kreditabrechnung über den Anschluss der ARA Ottenbach-Jonen an die ARA Kelleramt (und dessen Ausbau) in Unterlunkhofen
- 4** Erfolgsrechnung und Bilanz 2015 der Einwohnergemeinde
- 5** Anpassung/Ergänzung des Gebührentarifs für die Benützung der Schul- und Mehrzweckanlagen der Gemeinde Jonen und der Kreisschule Kelleramt
- 6** Verschiedenes
  - a) Mitteilungen des Gemeinderates
  - b) Wortmeldungen aus der Versammlung

Soweit zu den Traktanden Unterlagen vorliegen, können diese vom 26. April bis 9. Mai 2016 während der ordentlichen Büroöffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Nutzen Sie die Aktenaufgabe oder beziehen Sie die Detailunterlagen ab unserer Homepage.

**Gemeindeverwaltung Schalteröffnungszeiten:**

Montag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Dienstag bis Donnerstag:  
 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr  
 Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr



# Gemeindeversammlung

## Einwohner

1

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 9. November 2015 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Das Protokoll liegt ab 26. April 2016 während den ordentlichen Bürozeiten im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

**Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. November 2015**

Gestützt auf Ziffer IV Abs. 4 der Gemeindeordnung Jona fällt die Prüfung des Protokolls in den Kompetenzbereich der Finanzkommission. Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. November 2015 geprüft, für richtig befunden und stellt daher Antrag auf Genehmigung.

### Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. November 2015 sei zu genehmigen.

2

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes gehört zu den Aufgaben und Befugnissen der Gemeindeversammlung auch die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes. Der Gemeinderat hat somit im Zusammenhang mit der Rechnung 2015 der Gemeindeversammlung auch einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Er berichtet darin über das Gemeindegesehen im vergangenen Jahr, verbunden mit einem Ausblick.

Der Gemeinderat hat wie in den Vorjahren die mündliche Berichterstattung festgelegt. Der Umfang ist ihm freigestellt, doch muss über den Rechenschaftsbericht Beschluss gefasst werden.

**Rechenschaftsbericht 2015 (mündlich)**

### Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2015 sei zu genehmigen.



Der Bau des Primarschulhauses „Säntis“ schreitet planmässig voran und auch die Kosten liegen im Rahmen des bewilligten Kredites. Das neue Schulhaus wird auf die Sportferien 2017 bezugsbereit. Die Einweihung wird mit einem Jugendfest verbunden, welches am 19./20. Mai 2017 stattfindet.

3

## Kreditabrechnung über den Anschluss der ARA Ottenbach-Jonen an die ARA Kelleramt (und dessen Ausbau) in Unterlunkhofen

### LOS 1 Ausbau und Umbau ARA Kelleramt, Unterlunkhofen

#### Vorgeschichte, Ausgangslage

Der Kläranlageverband Ottenbach-Jonen stand seit längerer Zeit vor einer umfassenden Erneuerung und Ausbau der eigenen ARA. Die ARA war deutlich über dem Ausbauziel belastet und erreichte die geforderte Reinigungsleistung nicht mehr. Bereits 2001 wurde im Rahmen eines Variantenvergleichs ein Anschluss an die ARA Kelleramt geprüft. Der Anschluss wurde damals aus politischen und finanziellen Gründen abgelehnt. Der Abwasserverband Kelleramt hatte zwischenzeitlich in den Jahren 2007 – 2009 seine ARA basierend auf dem „Eigenbedarf“ ausgebaut.

Auf Druck der Aufsichtsbehörde (AWEL) und einem politischen Wechsel in den massgebenden Behörden wurde die Anschlussstudie 2008 nochmals aktualisiert und ein nochmaliges Anschlussgesuch an den Abwasserverband Kelleramt lanciert.

Die ARA Kelleramt war nach dem Ausbau 2009 zu ca. 70 % ausgelastet. Die verbleibende Reserve von ca. 3'600 Einwohnerwerten (EW) war deutlich geringer als die zukünftige Belastung der ARA Ottenbach-Jonen (8'500 EW). Die ARA Kelleramt musste somit zwingend vor dem Anschluss der ARA Ottenbach-Jonen erweitert werden.

Die Vernehmlassung über den Grundsatz zur Weiterführung der Anschlussabklärungen in den Gemeinderäten Ottenbach und Jonen sowie im Abwasserverband Kelleramt verliefen grundsätzlich positiv, so dass in einem nächsten Schritt die Anschlussstudie vom 5.2.2010 (Hunziker Betatech AG) erstellt wurde, damit eine verlässliche Entscheidungsgrundlage vorlag. Zusätzlich wurden Lösungen zu Fragen der Einkaufsbedingungen und weiterer Rahmenbedingungen erarbeitet. Der Entscheid für einen Anschluss an die ARA Kelleramt und für die Ausarbeitung des vorliegenden Bauprojektes wurde anlässlich der beiden Gemeindeversammlungen vom 17. Mai 2010 in Jonen und 2. Juni 2010 in Ottenbach gefällt. Dabei wurden die notwendigen Planungskredite gesprochen.

Der Handlungsbedarf auf der ARA Jonen-Ottenbach war gross. Verschiedene Anlage-teile (z.B. gesamte Elektrotechnik) hatten ihre Lebenserwartung weit übertroffen und mussten dringend saniert werden. Die Optimierungsmassnahmen zur Überbrückung waren ausgeschöpft. Diesbezüglich hatte

der Kanton Zürich eine Frist zur Umsetzung der abwassertechnischen Massnahmen bis Anfang 2012 verfügt.

Unter Berücksichtigung der zukünftigen Eigentumsverhältnisse und Abgeltung der Kredite und der Einkaufssumme, wurde das Anschluss-Projekt in zwei Lose mit getrennten Projekt-Dossiers unterteilt:

#### Los 1

Ausbau und Umbau ARA Kelleramt; Kredit durch Kläranlageverband Ottenbach-Jonen; Eigentum/Bauherr: Abwasserverband Kelleramt

#### Los 2

Pumpwerk Ottenbach-Jonen/Druckleitung; Kredit durch Kläranlageverband Ottenbach-Jonen; Eigentum/Bauherr: Kläranlageverband Ottenbach-Jonen

#### Zielsetzung

Das Hauptziel des Ausbaus der ARA Kelleramt war die Sicherstellung der gemeinsamen Abwasserbehandlung mit dem Planungshorizont 2020, in Übereinstimmung mit den Einleitbedingungen sowie dem Stand der Technik. Das Ausbauziel für die Gemeinden Jonen und Ottenbach wurde analog zum Abwasserverband Kelleramt auf das Jahr 2020 festgelegt und setzt sich zusammen aus der Bevölkerung der Gemeinden und dem industriell-gewerblichen Anteil.



### **Folgende Projektziele wurden festgelegt:**

- Abwasserreinigung gemäss Anforderungen bezüglich Ausbaugrösse und Einleitungs-Bedingungen
- Gewährleistung der Reinigungsleistung während gesamter Bauzeit
- Technische Anlagen und Verfahren nach neuestem Stand der Technik (Betriebsdauer 15 bis 20 Jahre)
- Betriebsfreundliche Anlagendisposition, hohe Betriebssicherheit, analoge Technik
- Bestehende Infrastruktur optimal nutzen, sofern zweckmässig weiter verwendbar
- Geringer zusätzlicher Landbedarf

### **Auftragserteilung**

Der Auftrag an die Generalplanerin Hunziker Betatech AG für das vorliegende Bauprojekt und Begleitmandate zur Beratung der Abwasserverbände basierte auf den Vertragsgrundlagen der Generalunternehmens-Ausschreibung der ARA Kelleramt aus dem Jahr 2006 und einer Offerte vom März 2010.

Der Kläranlageverband Ottenbach-Jonen beauftragte basierend auf den Gemeindeversammlungsbeschlüssen die Hunziker Betatech AG, Zürich, mit der Ausarbeitung des Bauprojektes für den Anschluss an die ARA Kelleramt.

### **Anschlusskonzept**

Mit dem Entscheid für den abwassertechnischen Anschluss der ARA Ottenbach-Jonen

an die ARA Kelleramt mussten neben der verbesserten Abwasserreinigung noch weitere Synergien für einen möglichst effizienten und wirtschaftlichen Betrieb mit hohem Nutzen für den Gewässerschutz erzielt werden. Die gestellte Aufgabe wurde im Rahmen des Bauprojektes durch den Bauausschuss mit Vertretern beider Verbände und beider Kantone intensiv bearbeitet und die notwendigen Entscheidungen anlässlich mehrerer Sitzungen und Gespräche gefällt.

In Anlehnung an die bisherige Verbandsstruktur wurde der Abwasserverband durch die Aufnahme der beiden Gemeinden Ottenbach und Jonen erweitert. Dazu waren umfassende Anpassungen der Satzungen erforderlich.

Hauptaufgabe des Verbandes bleibt die Führung und der Betrieb der Abwasserreinigungsanlage. Die entsprechenden Aussenanlagen unter Miteinbezug des Anschluss-Pumpwerkes mit Regenbecken und Druckleitung werden zentral von der ARA Kelleramt aus überwacht und gesteuert. Eigentümerin des neuen Abwasserpumpwerkes mit Druckleitung und dem bestehenden Regenbecken auf der ARA Ottenbach bleibt der Kläranlageverband Ottenbach-Jonen.

Neben den technischen Aspekten wurde auch das bisherige Personal zusammengelegt und zur Abdeckung des Pikettdienstes verstärkt, sowie durch den Abwasserverband Kelleramt zentral geführt. Der Betrieb und Unterhalt umfasst auch die Verbands- und Anschluss-Leitungen sowie die Sonderbauwerke (Regenbecken, Pumpwerke) aller Verbandsgemeinden.

Der um die Gemeinden Ottenbach und Jonen erweiterte Abwasserverband trat als Bauherrin für den Umbau der ARA Kelleramt auf. Mit dem Einbringen der erforderlichen Baukredite und der ausgleichenden Einkaufssumme partizipieren anschliessend alle Gemeinden solidarisch und im Verhältnis ihrer Grösse an den Eigentumsverhältnissen und an den zukünftigen Betriebs- und Unterhaltskosten.

### **Anlagekonzept**

Das neue Anlagekonzept war stark geprägt von den beschränkten Platzverhältnissen, der sehr knappen Hydraulik, den schwierigen geologischen Verhältnissen und dem bestehenden Anlagekonzept. Innerhalb des bestehenden ARA-Perimeters war der Platzbedarf für den geplanten Ausbau zu klein. Deshalb wurden die Landreserven im nördlichen Teil der Anlage beansprucht. Mit dem



realisierten Anlagelayout konnte eine zweckmässige Betriebsführung mit kurzen Wegen gewährleistet werden.

Die Reinigungskapazität der ARA Kelleramt wurde auf 21'300 EW erhöht.

Mit der Verdoppelung der zukünftigen Abwassermengen und der erhöhten Abwasserfracht waren insbesondere Neu- und Umbauten im Bereich der Abwasserstrasse notwendig. Somit mussten die Rechenanlage und der Sandfang mit Zulaufmessung komplett erneuert werden. Dies ermöglichte eine Entspannung der sehr knappen hydraulischen Verhältnisse und eine Neuplatzierung des Zwischenhebewerkes an zentraler Stelle. Mit dem neuen Zwischenhebewerk kann die Aufteilung des Abwassers auf die bestehende und die neue Abwasserstrasse optimal reguliert werden. Der neue Biologieblock mit Belüftungsbecken und Nachklärung konnten kompakt und zusammen auf dem Reservegelände gebaut werden. Der Biologie vorgelagert ist je ein Vorklärbecken, neu nach dem Hebewerk in erhöhter Lage. Die bestehenden Becken der ARA (Biologie, Nachklärbecken, teilweise VKB) werden weitgehend unverändert weiterbetrieben. Die gewählte Anordnung ermöglichte im Untergeschoss eine zweckdienliche Erweiterung des Werkleitungsganges. Damit sind auch die neuen Installationen und Anlageteile folgerichtig und zentral platziert.



Das vorhandene Faulraum-Volumen war für das Ausbauziel zu knapp bemessen. Demzufolge wurde der bestehende Stapelbehälter 1 in einen zusätzlichen Faulturm 2 umgebaut. Der Stapelbehälter 1 wurde an anderer Stelle im ARA-Areal neu erstellt. Die Überschuss-Schlammmentwässerung im UG Werkleitungsgang blieb bestehen. Die Schlammmentsorgung zur externen Entwässerung und anschliessend zur Trocknung bleibt unverändert.

Die bestehende Faulgasverwertung (Gasspeicher, BHKW) bleibt unverändert. Die überschüssige Gasmenge wird über die Gasfackel entsorgt.





Das Auslaufbauwerk in die Reuss (Hebewerk, Ablaufleitungen, Schächte) blieb unverändert.

Bei der realisierten Erweiterung der ARA Kelleramt wurde unter Berücksichtigung aktueller Betriebsresultate die gleiche Technologie realisiert.

Die Umgebung wurde entsprechend den betrieblichen Bedürfnissen angepasst. Alle weiteren Anlagenteile blieben unverändert und erfüllen ihre Aufgabe auch mit der erweiterten Anlage. Das Erscheinungsbild wurde mit den Neubauten wenig beeinflusst und ist von aussen kaum wahrnehmbar.

#### **Ausführungsdaten**

Anschlussstudie ARA Ottenbach-Jonen an ARA Kelleramt: Februar 2010  
 Anschlussentscheid Ottenbach/Jonen/Planungskredit: Mai/Juni 2010  
 Bauprojekt: Februar 2011  
 Projektgenehmigung: Anfang 2012  
 Baubewilligungsphase: 2. Hälfte 2011  
 Submissionsphasen: Herbst 2011 bis Herbst 2012 in Etappen  
 Baubeginn: 9. Mai 2012  
 Bau/Installation Phase 1 (Becken, Stapler): Mai 2012 bis Sommer 2013  
 IBS Phase 1: Juli/August 2013  
 Bau/Installation Phase 2 (VKB 1, Faulturm2): Sommer/Herbst 2013  
 IBS Phase 2: November 2013  
 Anschluss ARA Ottenbach-Jonen: Dezember 2013  
 Umgebungsarbeiten, Abschlussphase: Herbst 2013/Frühjahr 2014  
 Einweihung, Tage der offenen Türe: 9./10. Mai 2014



## LOS 2 Pumpwerk, Druckleitung Ottenbach–Jonen zur ARA Kelleramt

### Vorgeschichte, Ausgangslage

Die Abwasserreinigungsanlage Ottenbach-Jonen wurde 1970 in Betrieb genommen. Sie wurde auf 2'500 Einwohnerwerte ausgelegt und stetig weiter ausgebaut bis zu einer Ausbaugrösse von 4'000 Einwohnerwerten.

Der Kläranlageverband Ottenbach-Jonen stand seit längerer Zeit vor der Aufgabe eines erforderlichen Ausbaus der verbandseigenen Kläranlage. Der Handlungsbedarf auf der ARA Ottenbach-Jonen war gross. Verschiedene Anlageteile, wie z.B. die gesamte Elektrotechnik, hatten ihre Lebenserwartung weit überschritten und mussten dringend saniert werden. Mögliche Optimierungsmassnahmen zur Überbrückungsfrist waren bereits vollständig ausgeschöpft. Nach Überschreitung der Belastungsgrenze im Jahr 2006 wurde vom Kanton Zürich eine Frist bis Anfang 2012 zur Umsetzung der abwassertechnischen Massnahmen verfügt. Unter 3 Verfahrensvarianten wurde im Jahr 2010 die Aufhebung der ARA Ottenbach-Jonen und der Anschluss an die erweiterte ARA Kelleramt in Unterlunkhofen beschlossen.

### Zielsetzung

Die gewählte Variante einer Umrüstung der heutigen ARA zu einem Pumpwerk, verbunden mit einer Ausserbetriebnahme der eigenen Kläranlage, wurde detailliert geplant und umgesetzt. Bei der Umrüstung in ein Pumpwerk wurde eine Nutzung der bestehenden Bausubstanz auf der Kläranlage angestrebt.

Während der gesamten Bauzeit und der abschliessenden Inbetriebnahme musste die bestehende ARA Ottenbach-Jonen weiter in Betrieb bleiben und durfte dabei keine schlechteren Ablaufwerte erzielen.

Im Rahmen des Ausführungsprojektes wurde die Linienführung und die Dimension für die notwendige Druckleitung unter Miteinbezug der Grundeigentümer und Behörden bis zur ARA Kelleramt geplant.

Da die Überwachung und Steuerung des Betriebes auch von der ARA Kelleramt aus möglich ist, bedingt dies einen weitgehend automatisierten und sicheren Anlagebetrieb mit der Möglichkeit einer Fernwartung, Alarmerung und Überwachung.

Die Regenwasserbehandlung für Jonen und Ottenbach ist nach entsprechenden Anpassungen beim bestehenden Regenbecken unverändert in Betrieb.

### Anlagekonzept

Am Standort der ehemaligen Kläranlage wurde ein Pumpwerk realisiert, welches das gesamte aus den Gemeinden Jonen und Ottenbach anfallende Abwasser zur Kläranlage Kelleramt fördert. Das Abwasser wird mittels Zentrifugalpumpen mit einer Gesamtleistung von  $Q_{max} = 100 \text{ l/s}$  über eine neue rund 4 Kilometer lange Abwasserdruckleitung weggefördert.

Das ehemalige Tropfkörper-Zwischenhebewerk wurde zur Abwasser-Pumpstation umgebaut. So konnte die bestehende Bausubstanz weiter verwendet werden. Alle notwendigen Installationen wurden in diesem Gebäude vereinigend zusammengefasst. Die trocken aufgestellten Abwasserpumpen sind im Untergeschoss platziert. Im Erdgeschoss sind die Betriebsräume angeordnet (Werkstatt, Schaltwarte).





Die Kanalisationszuläufe von den Gemeinden Jonen und Ottenbach wurden auf dem Areal umgeleitet und direkt zum neuen Pumpwerk geführt. Das bestehende Regenbecken neben dem Pumpwerk ist unverändert in Betrieb.

Die Umnutzung erforderte den Bau einer erdverlegten Abwasser-Druckleitung (HDPE DN 315) mit einer Länge von rund 4 Kilometer zur ARA Kelleramt in Unterlunkhofen. Die Leitung wurde mittels Pflugverfahren, Spülbohrungen und offenem Grabenbau erstellt.

Die Umgebung des Pumpwerk-Areals wird grundsätzlich wie bestehend beibehalten.

### Ausführungsdaten

Anschlussstudie ARA Ottenbach-Jonen

an ARA Kelleramt: Februar 2010

Anschlussentscheid Ottenbach/Jonen/

Planungskredit: Mai/Juni 2010

Bauprojekt: Februar 2011

Projektgenehmigung:

Frühjahr/Sommer 2012

Start Bau der Druckleitung: Herbst 2012

(Unterbruch im Winter/Frühjahr 2012/13  
infolge nasser Böden)

Bau der Druckleitung: Juni – Oktober 2013

Umbau Pumpwerk:

August 2013 – März 2014

IBS Pumpwerk Ottenbach-Jonen:

Anfang Dezember 2013

Stilllegung ARA Ottenbach -Jonen:

Dezember 2013

Einweihung, Tage der offenen Türe:

9./10. Mai 2014

### Abbruch/Umnutzung ARA Ottenbach-Jonen

Die Weiterverwendung und/oder Umnutzung sowie der Abbruch der heutigen ARA Ottenbach-Jonen war nicht Bestandteil des vorliegenden Projektes und wird unabhängig durch die beiden Gemeinden weiter verfolgt.

### Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt (gegenüberliegende Seite 11):



## Kreditabrechnung

Planungskredit	Fr. 177 500.-	<b>exkl. MWST, GV 17. Mai 2010</b>
Baukredit	Fr. 5 667 500.-	<b>exkl. MWST, GV 16. Mai 2011</b>
Objekt	Anschluss ARA Kelleramt	
Beschluss	17.5.2010 und 16.5.2011	

### 1 Bruttoanlagekosten

Ausgaben total Investitionsrechnung Konto	1.711.501.01	Fr.	220 507.15
Ausgaben total Investitionsrechnung Konto	1.7201.5622.00	Fr.	5 602 400.10
Zuzüglich bezogene Vorsteuern		Fr.	465 234.90
Total Bruttoanlagekosten inkl. MWST		Fr.	<u>6 288 142.15</u>

### 2 Kreditvergleich

Verpflichtungskredit exkl. MWST	Fr.	5 845 000.00
Kreditunterschreitung exkl. MWST	Fr.	-22 092.75
Kreditunterschreitung exkl. MWST in %		0.38%

### 3 Einnahmen

Einnahmen	Fr.	0.00
Total Einnahmen	Fr.	<u>0.00</u>

### 4 Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	Fr.	5 822 907.25
Total Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestition	Fr.	<u>5 822 907.25</u>

### 5 Aktivierung

Übertrag Konto	1.14622.01	Anlagenummer	Betrag
	Investitionsbeitrag	144	Fr. 5 822 907.25
Total Nettoinvestition			Fr. <u>5 822 907.25</u>

In der Kreditabrechnung sind auch folgende Kosten enthalten, welche ursprünglich im Kreditantrag nicht geplant waren, aber zum Gesamtprojekt ARA Kelleramt gehören:

- Evaluationskosten aus den Jahren 2008-2010 über Fr. 49 644.65
- Auskauf aus Schlamm Entsorgung im Jahr 2012 über Fr. 66 277.30

Ohne diese Kosten wäre die Kreditunterschreitung um diese Beträge höher ausgefallen, insgesamt also Fr. 138 014.70

### Antrag

Die Kreditabrechnung über den Anschluss der ARA Ottenbach-Jonen an die ARA Kelleramt (und dessen Ausbau) in Unterlunkhofen sei zu genehmigen.

## Erfolgsrechnung und Bilanz 2015 der Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Jonen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 968 686.24 ab. Somit konnte der budgetierte Gewinn von Fr. 522 800.- um Fr. 445 886.24 übertroffen werden. Infolge der regen Investitionstätigkeit durch die Einwohnergemeinde bietet dieser Ertragsüberschuss eine notwendige Grundlage, damit die Gemeinde weiterhin auf finanziell stabilen Beinen steht. Der be-

triebliche Aufwand liegt bei Fr. 6 265 426.53 und kann damit Fr. 237 773.47 unter Budget und Fr. 152 365.76 unter dem Vorjahreswert gehalten werden.

Die Rechnungslegung HRM2 ermöglicht wiederum eine Entnahme aus der Auf- und Neubewertungsreserve. Diese Entnahme entlastet die Erfolgsrechnung mit Fr. 609 091.35.

### Zusammenzug Erfolgsrechnung

	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoaufwand	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Abteilungen inkl. Abschreibungen			
0 Allgemeine Verwaltung	961 086	1 028 350	1 029 140
1 Öffentliche Sicherheit	261 833	278 050	215 068
2 Bildung	2 372 297	2 595 750	2 495 994
3 Kultur, Freizeit	171 578	129 750	133 047
4 Gesundheit	182 069	221 100	183 677
5 Soziale Sicherheit	617 068	701 600	653 956
6 Verkehr	463 361	484 150	553 516
7 Umwelt, Raumordnung	156 202	151 250	225 057
8 Volkswirtschaft	65 737	57 700	68 481
9 Finanzen	-49 935	-64 950	-114 562
<b>Nettoaufwand</b>	<b>5 201 296</b>	<b>5 582 750</b>	<b>5 443 372</b>
9 - Steuerertrag	5 560 891	5 585 800	5 973 469
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>359 595</b>	<b>3 050</b>	<b>530 097</b>
9 + Entnahme aus Aufwertungsreserve	609 091	519 750	609 091
= Ertragsüberschuss	968 686	522 800	1 139 188

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
961 086	1 028 350	1 029 140

Durch die intensive Bautätigkeit in der Gemeinde Jonen fielen Honorare für Bauberatung, Brand- und Ortsbildschutz von Fr. 122 827.05 an. Das dafür vorgesehene Budget von Fr. 75 000.- wurde deutlich überschritten. Hingegen konnten Baubewilligungsgebühren von Fr. 108 084.65 verrechnet werden, während dafür im Budget Erträge von Fr. 65 000.- vorgesehen waren.

#### 1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
261 833	278 050	215 068

Die Regionalpolizei Bremgarten wie auch der Feuerwehrverband Oberlunkhofen-Jonen konnten ihre Rechnungen unter Budget

abschliessen. Dies führt zu Einsparungen von Fr. 24 903.70 gegenüber dem Budget. Hingegen fiel die Entschädigung an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde um Fr. 15 441.05 über Budget aus. Hauptgrund ist ein einmaliger Beitrag zur Ausfinanzierung der Aargauischen Pensionskasse.

#### 2 Bildung

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
2 372 297	2 595 750	2 495 994

Ab 1. Januar 2015 gelten für die Kreisschule Kelleramt die neuen Satzungen. In diesen wurde unter anderem der Verteilschlüssel für die Betriebskosten geändert. Das Budget 2015 wurde hingegen noch nach dem Verteilschlüssel der alten Satzungen erstellt. Da sich der neue Verteilschlüssel im Vergleich zum alten Verteilschlüssel positiv auf das Berichtsjahr auswirkt, kann deutlich unter Budget abgeschlossen werden. Ebenfalls

ging das Budget von einer zu hohen Anzahl Schülern aus, was die Kosten ebenfalls klar reduziert hat.

Die Besoldungsanteile in sämtlichen Schulstufen fielen ebenfalls unter Budget aus.

### 3 Kultur, Freizeit

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
171 578	129 750	133 047

Entgegen dem Budget wurden keine Ortsbildschutzbeiträge ausbezahlt. Dies führt zu Kosteneinsparungen von Fr. 15 000.-. Aufgrund von kostenintensiven Unterhaltsarbeiten für den Spiel- und Sportplatz am Urnerweg mussten Fr. 31 807.70 mehr ausgegeben werden als im Budget vorgesehen waren.

Die Instandstellung des Bachuferwegs Jontental-Geissensteg hat nicht budgetierte Kosten von Fr. 12 039.85 verursacht (siehe Foto unter Rechnung Forstbetrieb Kelleramt Seite 25).

### 4 Gesundheit

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
182 069	221 100	183 677

Gemäss Spitalgesetz leisten die Gemeinden Beiträge an die Kosten der stationären Grundversorgung und der Rehabilitation. Aus der definitiven Abrechnung 2013 hat die Gemeinde Jonen einen nicht budgetierten Beitrag von Fr. 38 810.- erhalten.

### 5 Soziale Sicherheit

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
617 068	701 600	653 956

Es wurden Fr. 161 723.- an materieller Hilfe ausbezahlt. Das vorgesehene Budget wurde um Fr. 41 723.- überzogen. Hingegen konnten Fr. 127 131.80 an Rückerstattungen von materieller Hilfe verbucht werden. Budgetiert waren dafür lediglich Fr. 15 000.-.

### 6 Verkehr

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
463 361	484 150	553 516

Der generelle Strassenunterhalt inklusive Strassenbeleuchtung hat Kosten von Fr. 51 020.55 verursacht. Im Budget waren Fr. 63 500.- vorgesehen.

### 7 Umwelt, Raumordnung

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
156 202	151 250	225 057

Für den Unterhalt von Gewässerbauten fielen Dekretsbeiträge an den Kanton von Fr. 17 134.40 an.

### 8 Volkswirtschaft

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
65 737	57 700	68 481

Die für den Drainagenunterhalt angefallenen Kosten belaufen sich auf Fr. 20 260.85. Das Budget wurde mit Fr. 10 760.85 überzogen.

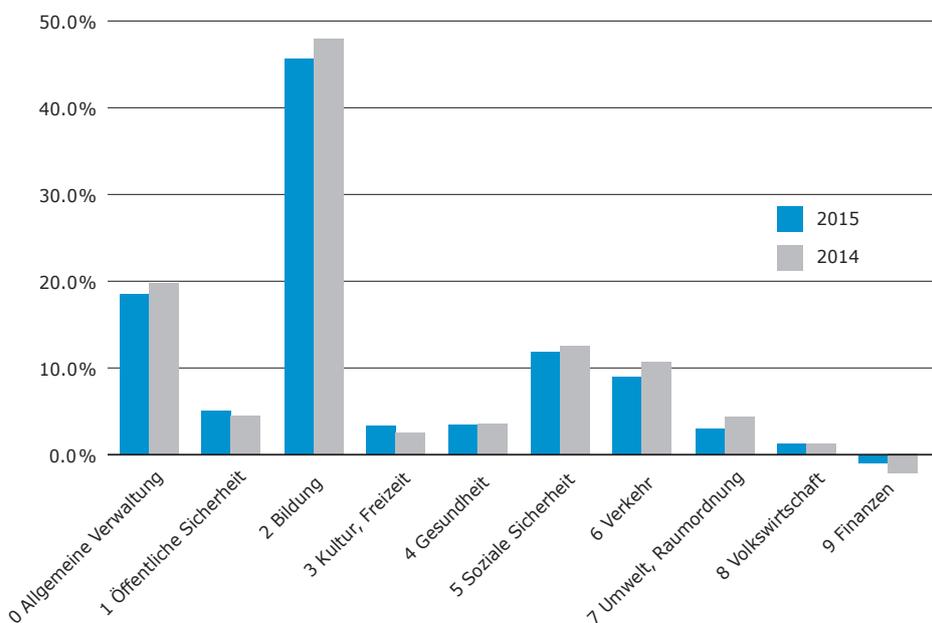
### 9 Finanzen (exkl. Steuern)

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
- 49 935	- 64 950	- 114 562

Der innerkantonale Finanz- und Lastenausgleich an den Kanton beträgt im Jahr 2015 Fr. 93 000.-.

An der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2015 wurde der Verpflichtungskredit über Fr. 275 000.- bezüglich „Vertrag zwischen der LANDI Freiamt und der Einwohnergemeinde Jonen“ bewilligt. Die dafür aufgelaufenen Kosten im Jahr 2015 betragen Fr. 76 907.40. Damit die LANDI Freiamt das Projekt verwirklichen kann, sind Landabtretungen zwischen ihr und der Einwohnergemeinde Jonen notwendig. Im Verpflichtungskredit von Fr. 275 000.- sind auch Folgekosten enthalten, wie zum Beispiel die neue Heizungsanlage für die gemeindeeigene „Taverne“. Sämtliche Bauarbeiten sowohl bei der Landi wie auch bei der „Taverne“ liegen im Zeitplan.

Durch den Verkauf der Parzelle 951 an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen-Jonen zur Erstellung des neuen Feuerwehrgebäudes konnte ein Buchgewinn von Fr. 36 658.- erzielt werden.



<b>Erfolgsausweis Einwohnergemeinde</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Betrieblicher Aufwand	6 265 427	6 503 200	6 417 792
Betrieblicher Ertrag	6 442 198	6 338 600	6 825 907
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	176 771	- 164 600	408 115
Ergebnis aus Finanzierung	182 824	167 650	121 982
Operatives Ergebnis	359 595	3 050	530 097
Ausserordentliches Ergebnis 609 091	609 091	519 750	609 091
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>968 686</b>	<b>522 800</b>	<b>1 139 188</b>

<b>Finanzierungsausweis Einwohnergemeinde</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Investitionsausgaben	4 308 180	6 205 500	1 082 525
Selbstfinanzierung	840 999	517 800	1 121 858
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-3 467 180</b>	<b>-5 687 700</b>	<b>39 333</b>

## Steuern

**Während bei den Quellen-, Aktien- und Grundstückgewinnsteuern das Budget jeweils deutlich übertraffen worden ist, wurde es bei den Einkommens- und Vermögenssteuern verfehlt**

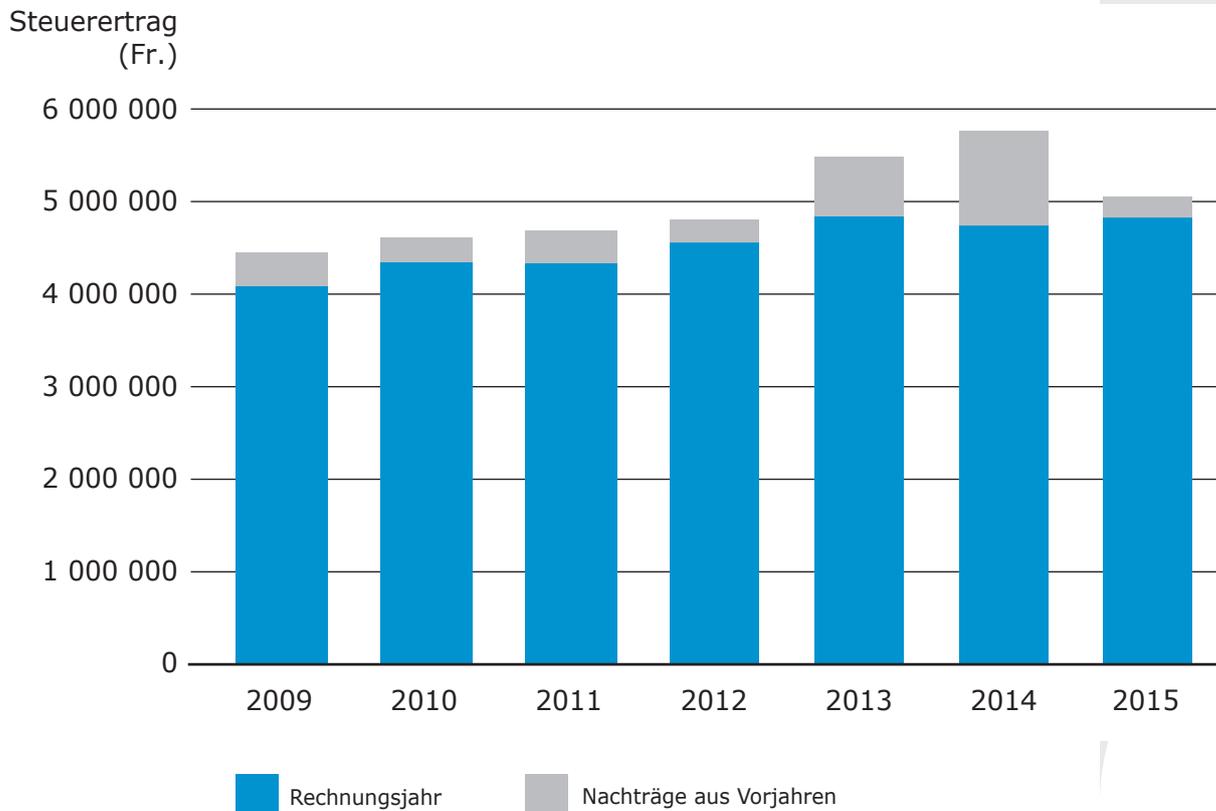
Die wichtigsten Steuern, nämlich die Einkommens- und Vermögenssteuern aus dem Rechnungsjahr konnten gegenüber der Rechnung 2014 um Fr. 87 908.50 erhöht und damit auf total Fr. 4 827 308.60 verrechnet werden. Der gesamte Steuerertrag liegt bei Fr. 5 560 890.80 und damit Fr. 24 909.20 unter Budget.

Die Steuerausstände der ordentlichen Steuern inklusive Staats-, Kirchen- und Feuerwehrsteueranteilen lagen per Ende 2015 bei Fr. 1 128 364.47. Dies entspricht einem Ausstand von 9.79 % der kumulierten Sollstellung. Der Kantonsdurchschnitt liegt bei 15.76 %. Von den Steuerausständen sind Fr. 667 342.32 effektiv in Zahlungsverzug. Die Abschreibungsquote lag bei 0.11 %.

Fr.	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>Gemeindesteuern</b>			
Einkommens- und Vermögenssteuern			
Rechnungsjahr	4 827 309	5 080 000	4 739 400
Einkommens- und Vermögenssteuern			
Vorjahre	223 898	291 000	1 022 406
Quellensteuern	94 606	20 000	56 228
Aktiensteuern	217 707	110 000	127 110
Pauschale Steueranrechnung	- 637	- 1 000	- 623
<b>Total Gemeindesteuern</b>	<b>5 362 883</b>	<b>5 500 000</b>	<b>5 944 521</b>
<b>Sondersteuern</b>			
Nach- und Strafsteuern	16 998	0	0
Grundstückgewinnsteuern	163 920	100 000	3 660
Erbschafts- und Schenkungssteuern	843	5 000	26 636
Hundesteuern	13 685	13 000	13 168
<b>Total Sondersteuern</b>	<b>195 445</b>	<b>118 000</b>	<b>43 464</b>
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>5 558 327</b>	<b>5 617 999</b>	<b>5 987 984</b>
Wertberichtigungen auf Forderungen	- 9 300	0	10 700
Abschreibungen Steuern	19 980	30 000	4 839
Eingang abgeschriebene Steuern	15 697	0	3 446

## Einkommens- und Vermögenssteuern 2009 bis 2015

## Entwicklung Steuerertrag



Erfolgsausweis Wasserversorgung	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Betrieblicher Aufwand	293 035	277 700	343 892
Betrieblicher Ertrag	252 258	228 800	236 491
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	- 40 777	- 48 900	-107 401
Ergebnis aus Finanzierung	1 952	3 000	4 186
Operatives Ergebnis	- 38 824	- 45 900	- 103 215
Ausserordentliches Ergebnis	99 102	99 200	99 102
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	60 278	53 300	- 4 113

## Übersicht der Spezialfinanzierungen

Finanzierungsausweis Wasserversorgung	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Investitionsausgaben	302 973	360 000	83 484
Selbstfinanzierung	60 314	53 300	- 4 113
Finanzierungsergebnis	- 242 660	- 306 700	- 87 597
<b>Nettovermögen per 31. Dezember</b>	<b>147 817</b>		<b>390 477</b>

Im Berichtsjahr mussten mehr Unterhaltsarbeiten an Wasserleitungen getätigt werden, als im Budget vorgesehen waren. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 95 850.70, was zu einer Budgetüberschreitung von Fr. 30 850.70 führte. Die Einnahmen durch Wasserverkauf beliefen sich auf Fr. 197 607.95.

<b>Erfolgsausweis Abwasserbeseitigung</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Betrieblicher Aufwand	252 891	262 800	285 579
Betrieblicher Ertrag	590 948	580 000	596 601
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	338 058	317 200	311 022
Ergebnis aus Finanzierung	- 15 622	- 29 800	- 25 312
Operatives Ergebnis	322 436	287 400	285 710
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	322 436	287 400	285 710

<b>Finanzierungsausweis Abwasserbeseitigung</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Investitionsausgaben	216 494	236 000	579 154
Selbstfinanzierung	378 444	349 300	347 634
Finanzierungsergebnis	594 939	113 300	- 231 520
<b>Nettoschuld per 31. Dezember</b>	<b>2 529 379</b>		<b>3 124 317</b>

Im Berichtsjahr mussten mehr Abwasserleitungen unterhalten werden, als im Budget vorgesehen waren. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 45 474.95, was zu einer Budgetüberschreitung von Fr. 30 474.95 führte. Die Benützungsgebühren Abwasser beliefen sich auf Fr. 524 106.45.

<b>Erfolgsausweis Abfallwirtschaft</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Betrieblicher Aufwand	103 838	103 850	94 865
Betrieblicher Ertrag	87 110	83 700	88 539
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	- 16 728	- 20 150	- 6 326
Ergebnis aus Finanzierung	1 367	2 300	2 426
Operatives Ergebnis	- 15 361	- 17 850	- 3 900
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 15 361	- 17 850	- 3 900

<b>Finanzierungsausweis Abfallwirtschaft</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Investitionsausgaben	0	0	0
Selbstfinanzierung	- 15 361	- 17 850	- 3 900
Finanzierungsergebnis	- 15 361	- 17 850	- 3 900
<b>Nettovermögen per 31. Dezember</b>	<b>257 996</b>		<b>273 357</b>

In der Abfallwirtschaft resultierte ein Verlust von Fr. 15 361.17. Auf Grund der aktuellen Vermögenslage dieser Spezialfinanzierung lässt sich dieser Verlust aus eigenen Mitteln finanzieren.

Der Neubau des Feuerwehrgebäudes konnte bis Ende 2015 nahezu fertiggestellt werden. Der Kostenanteil Jonen für das Jahr 2015 beträgt Fr. 1 385 373.-. Die gesamten Kosten werden sich im Rahmen des gesprochenen Kredites bewegen. In der Zwischenzeit konnte der Neubau durch die Feuerwehr Oberlunkhofen-Jonen bezogen und am 9. April 2016 eingeweiht werden.

Mit dem Bau des neuen Primarschulhauses „Säntis“ konnte im Sommer 2015 gestartet werden. Seither schreitet der Bau zeitgerecht voran. Bis Ende 2015 wurden Fr. 2 002 138.- in Rechnung gestellt. Das Projekt ist auf die Sportferien 2017 fertig gestellt und bezugsbereit.

Die Sanierung der Dorfstrasse schreitet ebenfalls planmässig voran. Für den effektiven Strassenbau fielen im Jahr 2015 Kosten von Fr. 774 481.-, für die Wasserversorgung Fr. 369 774.- und für die Abwasserbeseitigung Fr. 66 987.- an.

## Investitionsrechnung

Projekte	Kreditbetrag	Kreditbeanspruchung			
		Rechnung 15	Budget 15	bis 2014	ab 2016
<b>Einwohnergemeinde</b>					
Beschaffung AS-Fahrzeug	55 500	55 861	55 500	0	0
Neubau Feuerwehrgebäude, Planungskredit	89 000	0	0	78 126	0
Neubau Feuerwehrgebäude, Baukredit	2 183 000	1 385 373	2 000 000	172 808	624 818
Sanierung Schulhaus Titlis KSK (Anteil Jonen)	785 000	0	0	736 157	0
Schulraumerweiterung Primarschule, Nutzungsstudie	75 000	0	0	43 167	0
Schulraumerweiterung Primarschule, Projektierungskredit	520 000	0	0	602 552	0
Schulraumerweiterung Primarschule, Baukredit	8 080 000	2 002 138	3 000 000	0	6 077 862
Sanierung Dorfstrasse, Planungskredit	105 900	0	0	263 512	0
Sanierung Dorfstrasse, Baukredit	2 160 000	774 481	1 000 000	64 295	1 321 223
Sanierung Dorfstrasse, Hochwasserschutz	1 820 000	19 234	0	46 758	1 754 009
Hochwasserschutz Rest-Verpflichtungskredit	600 000	0	0	0	600 000
Sanierung Kreuzmattweg	0	7 182	0	0	0
Gesamtrevision Nutzungsplanung	145 000	63 910	50 000	0	81 090
<b>Nettoinvestitionen Einwohnergemeinde</b>		<b>4 252 319</b>			
<b>Wasserversorgung</b>					
Sanierung Dorfstrasse, Planungskredit	18 500	0	0	30 293	0
Sanierung Dorfstrasse, Baukredit	587 000	369 774	300 000	5 463	211 763
Wasserleitungsersatz Lettenstrasse	190 000	7 883	0	0	182 117
Wasserleitungsersatz Unterdorfstrasse	100 000	77 022	100 000	0	0
Anschlussgebühren private Haushalte		- 151 705			
<b>Nettoinvestitionen Wasserversorgung</b>		<b>302 973</b>			
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Sanierung Dorfstrasse, Planungskredit	68 450	0	0	30 293	0
Sanierung Dorfstrasse, Baukredit	490 000	66 987	250 000	0	423 013
Anschluss an die ARA Kelleramt	5 667 500	14 212	0	5 588 188	0
Anschlussgebühren private Haushalte		- 297 694			
<b>Nettoinvestitionen Abwasserbeseitigung</b>		<b>- 216 494</b>			

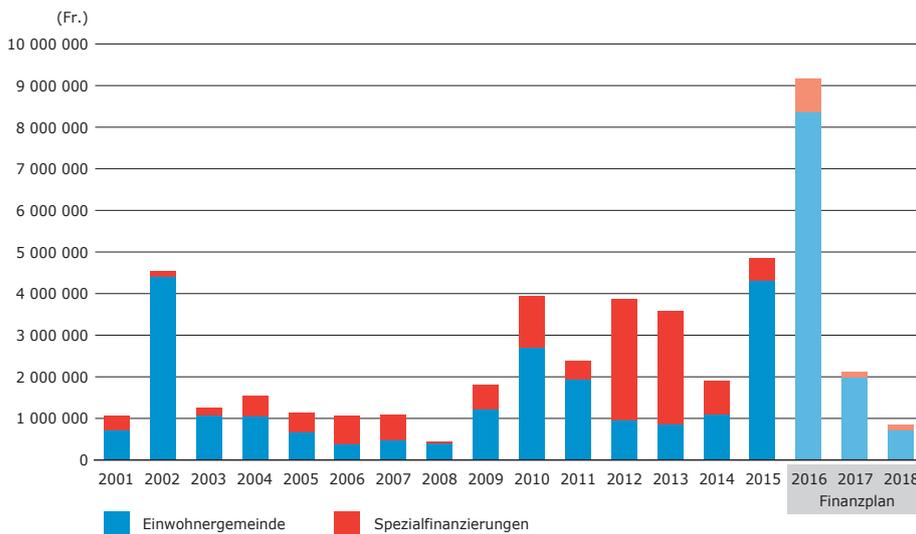
### Antrag

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2015 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

# Jonen – ein Dorf im Wachstum

## Wie setzte die Gemeinde ihre Steuer-gelder ein?

## Investitionsvolumen Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen

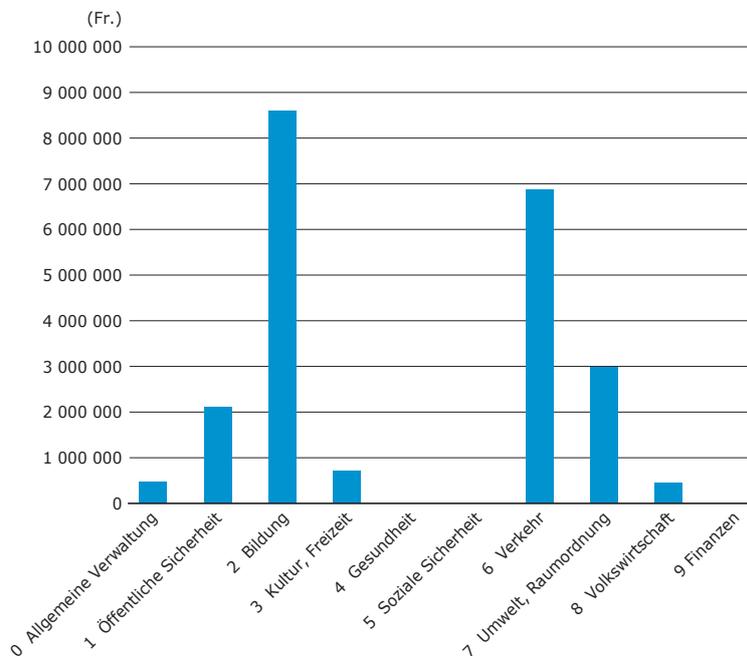


## Investitionen

In den vergangenen 15 Jahren wurden samt Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft) Fr. 34 465 189.02 an Investitionen getätigt. Davon lassen sich Fr. 12 287 069.55 an Investitionen in Spezialfinanzierungen, Fr. 8 593 485.15 in die Abteilung Bildung und Fr. 6 868 920.97 in die Abteilung Verkehr zurückführen. Pro Jahr ergibt sich daraus ein durchschnittliches Investitionsvolumen von beachtlichen 2.3 Mio. Franken. Investitionen in Bildung bedeuten Investitionen in unsere Jugend und damit in unsere Zukunft. Investitionen in die Abteilung Verkehr bedeuten mehr Mobilität und Sicherheit. Mobilität ist heute von grosser Bedeutung und ein verbreitetes Bedürfnis.

Unter dem Begriff Investitionen verstehen sich Ausgaben, welche über die Investitionsrechnung verbucht und anschliessend als Vermögenswerte in der Bilanz geführt und ausgewiesen werden. Von dort werden diese abgeschrieben und damit der Erfolgsrechnung belastet. Im Normalfall sind Investitionen „grössere“ Ausgaben von über Fr. 50 000.– und werden beispielsweise für den Bau und Unterhalt von Liegenschaften oder im Strassenbau eingesetzt. Nebst den Investitionsausgaben werden selbstverständlich jährlich weitere Aufwände direkt der Erfolgsrechnung belastet, auf welche an dieser Stelle nicht eingegangen wird.

## Investitionen pro Abteilung 2001 - 2015



Das in den letzten 15 Jahren teuerste Projekt in der Abwasserbeseitigung war der Anschluss an die ARA Kelleramt mit Fr. 5 822 907.25. Bei der Einwohnergemeinde war es der Einkauf in die Kreisschule Kelleramt mit Fr. 3 850 000.–, welchem der Rang nun vom Neubau Primarschulhaus „Säntis“ mit rund 8.5 Mio. Franken abgelassen wird.

Über die kommenden drei Jahre werden nochmals Investitionen von gesamthaft Fr. 12 150 000.– verbucht werden. Davon werden gut Fr. 6 000 000.– in den Neubau des Primarschulhauses fließen. Das Jahr 2016 wird mit einem Investitionsvolumen von über 9 Mio. Franken in die Geschichtsbücher von Jonen eingehen und nicht so rasch wieder erreicht werden.

## Steuern

Der durchschnittliche Steuerzahler zahlte 2001 Fr. 2 466.23 an Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Quellensteuern auf Gemeindeebene. 2015 lag dieser Wert bei Fr. 2 558.83. Auf den ersten Blick lässt sich daraus ein nur kleiner Einkommens- und Vermögenszuwachs schliessen. Betrachtet man diese Zahlen jedoch unter dem Aspekt, dass der Steuerfuss währenddessen von 118 % auf 95 % reduziert werden konnte, ist der Zuwachs doch beachtlich. Bei einem bereinigten Steuerfuss von 100 % bedeutet dies eine Steigerung von Fr. 603.45 oder 28.9 %. Die Teuerung wurde dabei nicht berücksichtigt.

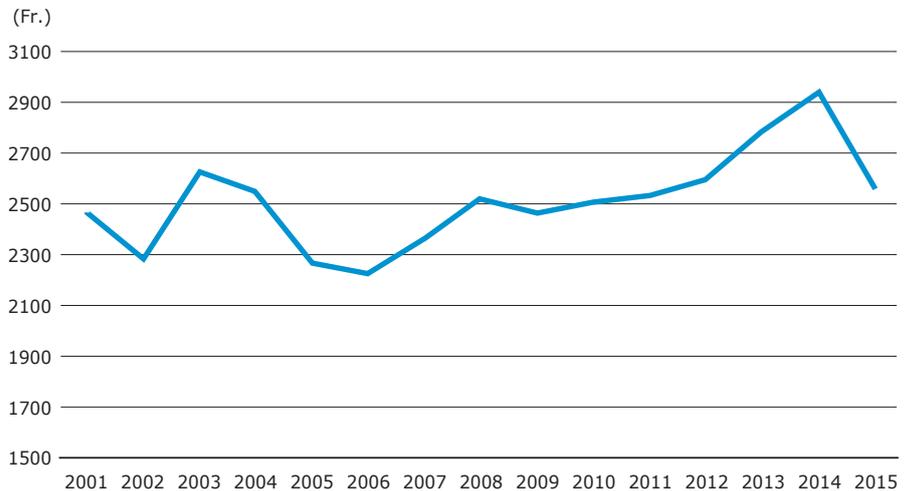
Nebst der eigenen Innovation und Modernisierung der kommunalen Infrastruktur profitierte Jonen von der an Attraktivität gewonnenen Region Kelleramt. Unter anderem dank der Autobahn Westring Zürich und der Autobahn im Knonaueramt als Anschluss zur Innerschweiz.

Im Jahr 2002 sind total Fr. 3 938 320.90 Steuern verrechnet worden. Spitzenreiter in Bezug auf Steuereinnahmen ist das Jahr 2014. Die Joner Steuerpflichtigen haben in diesem Jahr Steuerabgaben von insgesamt Fr. 5 975 439.55 geleistet, was einer Zunahme von 51.7 % gegenüber dem Jahr 2002 entspricht.

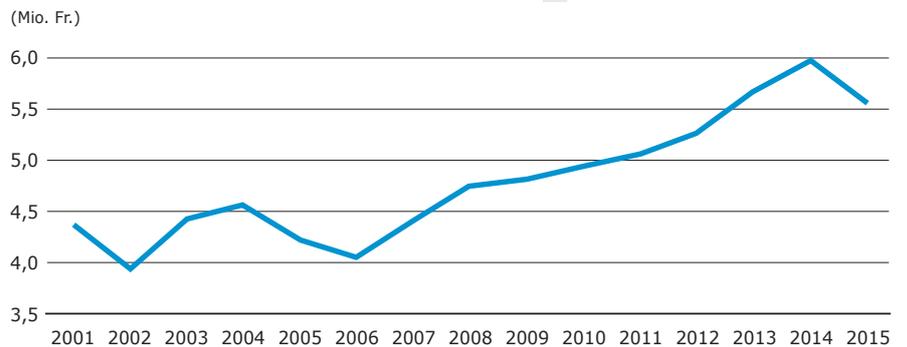
## Bevölkerung

Mit den Investitionen der letzten Jahre wurden kommunale Infrastrukturen geschaffen, damit die Bevölkerungszahl in den kommenden Jahren nochmals wachsen kann. Die Bevölkerungszahl ist seit dem Jahr 2001 um rund 400 Einwohnerinnen und Einwohner angestiegen. Dasselbe Wachstum steht der Gemeinde nochmals an, wird jedoch in rund der Hälfte der Zeit erreicht werden.

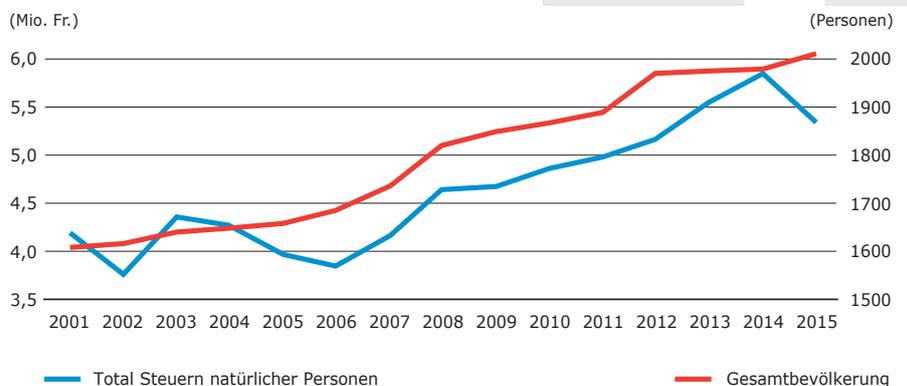
### Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Quellensteuern pro Einwohner



### Gemeindesteuern total



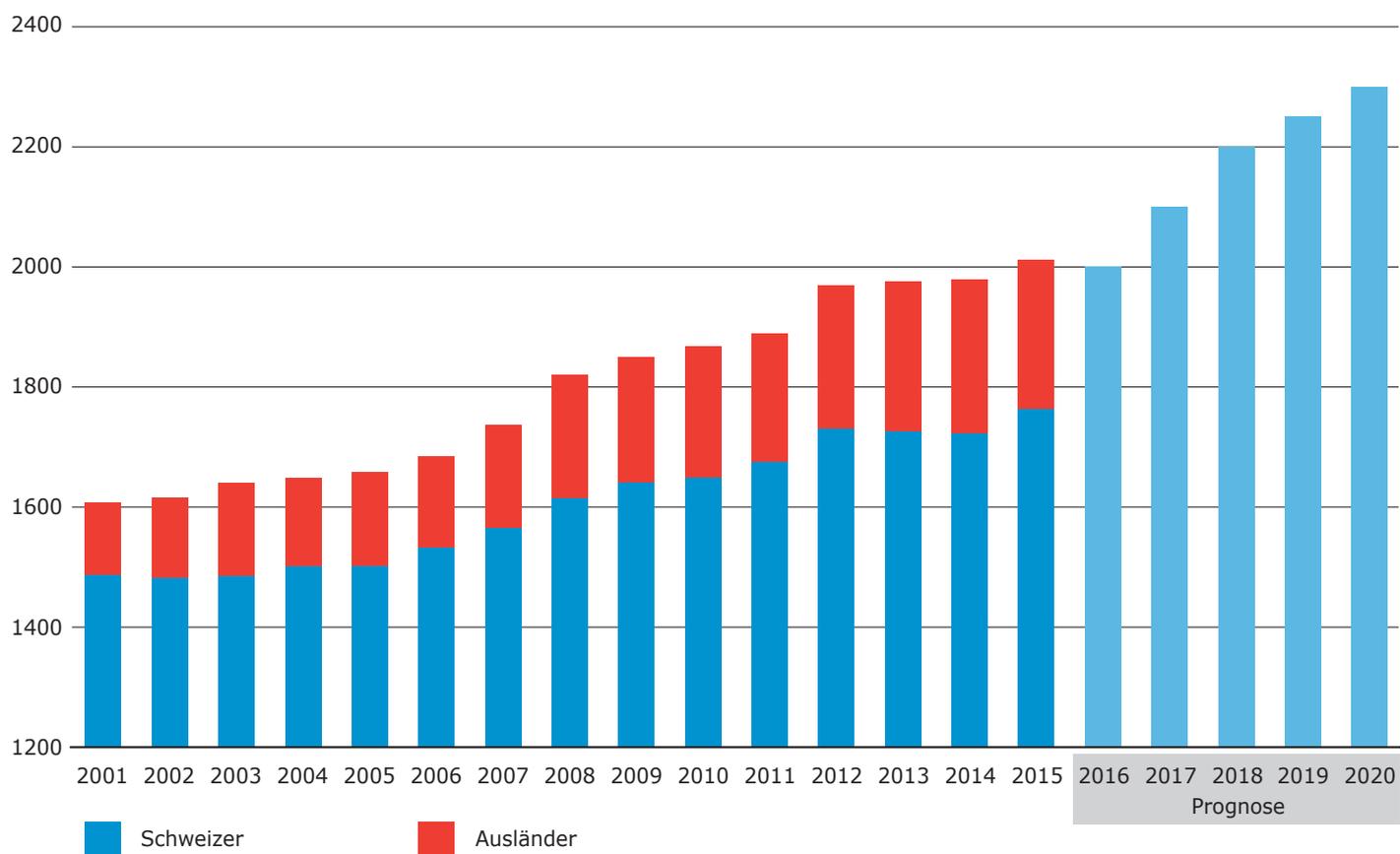
### Steuereinnahmen natürliche Personen vs. Bevölkerungsentwicklung



## Bevölkerungsentwicklung

Jonen, eine Gemeinde zum Verweilen und Verlieben. Eine attraktive, ruhige und überschaubare Landgemeinde im Kelleramt mit fantastischem Ortsbild. Gehobene Wohn- und Lebensqualität dank vielfältigem Angebot an Dienstleistungen auf dem öffentlichen und privaten Sektor. Der ländlich intakte Lebensraum und die immer kürzeren Wege in die grossen Zentren werden die Gemeinde in Zukunft noch attraktiver machen.

(Personen)



**Anpassung/Ergänzung des Gebührentarifs für die Benützung der Schul- und Mehrzweckanlagen der Gemeinde Jonen und der Kreisschule Kelleramt**

Mit dem Rückbau der alten Turnhalle „Rigi“ und der baldigen Inbetriebnahme des Primarschulhauses „Säntis“ musste der aktuelle Gebührentarif für die Benützung der Schul- und Mehrzweckanlagen der Gemeinde Jonen und der Kreisschule Kelleramt angepasst werden.

**Gebührentarif**

- A** gültig für alle nicht in Jonen domizilierten Vereine und Organisationen
- B** gültig für alle Vereine und Organisationen mit Sitz in Jonen und der Partnergemeinden in KSK-Liegenschaften

**Abfallentsorgung**

In dieser Gebühr nicht enthalten ist die Abfallentsorgung. Sie ist grundsätzlich Sache des Veranstalters. Die Entsorgung auf dem Schulareal kann nur gegen Entrichtung der entsprechenden Gebühren vorgenommen werden.

**Statutarische Ziele**

Die übliche, zur Erfüllung der statutarischen Ziele notwendige Tätigkeit der Joner Dorfvereine, wie Turnstunden, Musikproben, Gesangsstunden, Sitzungen usw. ist gebührenfrei.

**Jahres-Pauschalen**

Jahrespauschale für nicht in Jonen domizilierte Vereine und Organisationen: Turnhalle Pilatus und MZ-Halle: Fr. 1 500.–.  
Für Partnergemeinden ist die Turnhalle Pilatus gebührenfrei.

Nr.	Bezeichnung Raum	Tarif Fr.	
		A	B
1	Primarschulhaus Säntis, multifunktionaler Raum, kleiner Raum	100	50
2	Primarschulhaus Säntis, multifunktionaler Raum, grosser Raum	150	100
3	Primarschulhaus Säntis, multifunktionaler Raum, gesamter Raum 200 m <sup>2</sup>	200	150
4	Primarschulhaus Säntis, kleine Küche mit Lagerraum zum multifunktionalen Raum	50	50
5	MZH, Bühne, Musikprobelokal, mit Wirtschaftsbetrieb	700	350
6	MZH, Bühne, mit Wirtschaftsbetrieb	600	300
7	MZH ohne Bühne, mit Wirtschaftsbetrieb	550	250
8	MZH, Bühne	350	150
9	MZH ohne Bühne	300	100
10	Musikprobelokal und Küche	150	80
11	Küche MZH	80	40
12	Geschirr bis 100 Personen (extern)	100	100
13	Turnhalle Pilatus	200	100
14	Singsaal mit Foyer	200	100
15	Foyer Schulhaus Pilatus	50	50
16	Singsaal mit Foyer und Wirtschaftsbetrieb	400	200
17	Schulküche mit Theoriezimmer Schulhaus Titlis	150	80

- a) Mitteilungen des Gemeinderates
- b) Wortmeldungen aus der Versammlung

**Verschiedenes**

# Gemeindeversammlung

## Ortsbürger

(im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung)

**Es werden folgende Traktanden behandelt und darüber abgestimmt:**

- 1** Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2015
- 2** Rechenschaftsbericht 2015 (mündlich)
- 3** Erfolgsrechnung und Bilanz 2015 der Ortsbürgergemeinde
- 4** Aufnahme der Familie Markus und Erika Waltert-Odermatt, Mühlematt 1, Jonen, in das Ortsbürgerrecht von Jonen
- 5** Verschiedenes
  - a) Mitteilungen des Gemeinderates
  - b) Wortmeldungen aus der Versammlung



Ortsbürger-  
Gemeindeversammlung  
9. Mai 2016

**1**

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2015 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Das Protokoll liegt ab 26. April 2016 während den ordentlichen Bürozeiten im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

### **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2015**

Gestützt auf Ziffer IV Abs. 4 der Gemeindeordnung Jona fällt die Prüfung des Protokolls in den Kompetenzbereich der Finanzkommission. Die Finanzkommission hat das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2015 geprüft, für richtig befunden und stellt daher Antrag auf Genehmigung.

#### **Antrag**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2015 sei zu genehmigen.

**2**

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes gehört zu den Aufgaben und Befugnissen der Gemeindeversammlung auch die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes. Der Gemeinderat hat somit im Zusammenhang mit der Rechnung 2015 der Gemeindeversammlung auch einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Er berichtet darin über das Gemeindegeschehen im vergangenen Jahr, verbunden mit einem Ausblick.

Der Gemeinderat hat wie in den Vorjahren die mündliche Berichterstattung festgelegt. Der Umfang ist ihm freigestellt, doch muss über den Rechenschaftsbericht Beschluss gefasst werden.

### **Rechenschaftsbericht 2015 (mündlich)**

#### **Antrag**

Der Rechenschaftsbericht 2015 sei zu genehmigen.

*Im Auftrag des Kantons und der Gemeinde Jona wurde der Bachkanal Jona im Holzkastensystem saniert.*



## Erfolgsrechnung und Bilanz 2015 der Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgergemeinde kann das Berichtsjahr mit einem Gewinn von Fr. 162 807.17 abschliessen. Dieser wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen. Das Eigenkapital beträgt mit Einbezug der Neubewertungen nach HRM2 Fr. 5 093 357.39, wovon die kumulierten Jahresergebnisse Fr. 3 169 348.27 ausmachen.

### Zusammenzug Erfolgsrechnung

		Fr.	Fr.	Fr.
Abteilungen		Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
0110	Legislative	- 8 667	- 7 300	- 7 882
0220	Allgemeine Dienste	- 4 149	- 2 250	- 9 929
0290	Pachtzinsen	1 210	1 200	1 210
0291	Waldhaus	- 441	- 500	88
9610	Zinsen und Spesen	57 010	49 000	48 803
9631	MFH Lettenstrasse 8	101 512	70 650	95 577
9632	Liegenschaften Feldweg 4 + 6	14 102	13 700	27 504
9633	Eglishüsli im Loo	2 229	2 450	- 1 616
<b>Nettoertrag</b>		<b>162 807</b>	<b>126 950</b>	<b>153 755</b>

Die Ortsbürgergemeinde kann das Berichtsjahr mit einem Gewinn von Fr. 162 807.17 abschliessen. Dieser wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen. Das Eigenkapital beträgt mit Einbezug der Neubewertungen nach HRM2 Fr. 5 093 357.39, wovon die kumulierten Jahresergebnisse Fr. 3 169 348.27 ausmachen.

#### 0220 Allgemeine Dienste

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
- 4 149	- 2 250	- 9 929

Im Mai 2015 wurde in der Waldhütte Jonen das Ortsbürgerfest durchgeführt. Das Organisationskomitee kann auf ein erfolgreiches und gelungenes Fest mit rund 100 teilnehmenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern zurückblicken.

#### 9631 MFH Lettenstrasse 8

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
101 512	70 650	95 577

Sämtliche Wohnungen im Mehrfamilienhaus an der Lettenstrasse 8 waren im Berichtsjahr durchgehend vermietet, was zu maximalen Mieterträgen geführt hat. Auf das Jahr 2015 waren bereits Teilkosten für die Sanierung der Balkongeländer im Budget enthalten. Diese Sanierungsarbeiten wurden jedoch vollumfänglich um ein Jahr verschoben und werden im Sommer 2016 durchgeführt, was die Rechnung 2015 entsprechend entlastet hat.

#### 9632 Liegenschaften Feldweg 4 + 6

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
14 102	13 700	27 504

Infolge des Überbauungsprojekts „Im Feld“ wird der Unterhalt dieser Liegenschaften darauf beschränkt, die aktuelle Wohnqualität zu erhalten. Infolge eines Mieterwechsels war eine Wohneinheit für einen Monat un- vermietet.

#### 9633 Eglishüsli im Loo

Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
2 229	2 450	- 1 616

Das Eglishüsli „im Loo“ war wiederum ganzjährig vermietet. Einziger Kostentreiber ist die Magerwiesenbewirtschaftung durch den Forstbetrieb Kelleramt. Diese ist jedoch notwendig, damit das Grundstück nicht ganz von der Flora „eingenommen“ wird. Die dafür angefallenen Kosten lagen bei Fr. 1 521.70, wobei sich der Kanton im Sinne einer Natur- und Landschaftsschutzmassnahme mit 50 % an diesen Kosten beteiligt hat.

## Erfolgsrechnung 2015 des Forstbetriebes Kelleramt

Erfolgsrechnung			
Nettoertrag	Fr.	Fr.	Fr.
Abteilungen	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
8206 Waldwirtschaft	- 151 570	- 201 000	- 117 528
8207 Nebenbetrieb	214 118	156 500	122 008
8208 Nichtbetrieb	8 249	14 000	14 271
<b>Nettoertrag</b>	<b>70 797</b>	<b>- 30 500</b>	<b>18 751</b>

Bei der Holzernte konnte der Vollernter gezielt eingesetzt werden. Dadurch konnten Kosten gespart und eine höhere Wertschöpfung erreicht werden.

Die Aufträge für private Gartenholzereien waren in der Geschichte des Forstbetriebes Kelleramt noch nie so hoch wie im Berichtsjahr. Ebenfalls führten Aufträge der Gemeinden Arni, Oberlunkhofen und Jonen zu einer optimalen Auslastung.

Die Abschreibung des im Jahr 2014 angeschafften Forstraktors belastet erstmals die Erfolgsrechnung mit Fr. 42 000.-. Dennoch konnte der Forstbetrieb einen erfreulichen Gewinn von Fr. 70 796.60 verzeichnen. Der erwirtschaftete Gewinn wird der gemeinsamen Forstreserve zugewiesen.

	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Forstreserve OBG Jonen	292 730	1 464	294 194
Forstreserve Forstbetrieb Kelleramt	1 649 705	70 797	1 720 502

### Antrag

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2015 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.



Der baufällige Bachuferweg im Jonental wurde für Erholungssuchende mit einer Holzkonstruktion instand gestellt

## Aufnahme der Familie Waltert-Odermatt in das Ortsbürgerrecht von Jonen

Familie Waltert möchte nach der Aufnahme in das Einwohnerbürgerrecht von Jonen (durch Beschluss des Gemeinderates) auch das Ortsbürgerrecht von Jonen erwerben. Dazu ist die Ortsbürgergemeindeversammlung (und nicht mehr der Gemeinderat) zuständig.

Um das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Jonen bewerben sich:

- **Markus Waltert, geb. 1975,**  
von Moosseedorf BE, in Jonen,  
seine Ehefrau
- **Erika Waltert geb. Odermatt, geb. 1976,**  
von Moosseedorf BE und Dallenwil NW, in Jonen  
und ihre minderjährigen Kinder
- **Ronja Waltert, geb. 2005,**  
von Moosseedorf BE, in Jonen,
- **Nora Waltert, geb. 2007,**  
von Moosseedorf BE, in Jonen,
- **Kyra Waltert, geb. 2009,**  
von Moosseedorf BE, in Jonen.

Markus Waltert und seine Ehefrau Erika Waltert-Odermatt sind mit ihrer Tochter Ronja am 1.9.2006 nach Jonen gezogen. Die Töchter Nora und Kyra wohnen seit ihrer Geburt in Jonen. Erika Waltert-Odermatt war vorher bereits während fast 13 Jahren in Jonen wohnhaft. Die ganze Familie fühlt sich sehr mit Jonen verbunden und leistet einen aktiven Beitrag zum Dorfleben.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung kann Personen auf Antrag in das Ortsbürgerrecht aufnehmen, sofern sie vorgängig um das Einwohnerbürgerrecht von Jonen nachgesucht haben und ihnen dieses verliehen wurde. Markus, Erika, Ronja, Nora und Kyra Waltert erfüllen die gesetzlichen Erfordernisse, Ortsbürger von Jonen zu werden, indem sie vorgängig durch Gemeinderatsentscheid vom 21.3.2016 das Einwohnerbürgerrecht von Jonen erworben haben.

Für die Verleihung des Ortsbürgerrechtes hingegen ist die Ortsbürgergemeindeversammlung zuständig (§ 6 des Gesetzes über das Ortsbürgerrecht, OBÜG, vom 22.12.1992).

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, Markus Waltert, geb. 1975, Erika Waltert-Odermatt, geb. 1976, Ronja Waltert, geb. 2005, Nora Waltert, geb. 2007, und Kyra Waltert, geb. 2009, alle Bürger von Moosseedorf BE, das Ortsbürgerrecht von Jonen unentgeltlich zu erteilen.



# Gemeinde Jonen

## Agenda



### Einwohner-Gemeindeversammlung

7. November 2016

### Ortsbürger-Gemeindeversammlung

11. November 2016 (mit Nachtesen)



7. Mai 2016

**Öffentlicher Waldumgang des Forstbetriebs Kelleramt**  
in Jonen

28. Mai 2016

**Papiersammlung**  
Männerriege

5. Juni 2016

**Abstimmungssonntag**

9. Juni 2016

**Seniorenreise**

1. August 2016

**Vaterlandsfeier**

27. August 2016

**Papiersammlung**

Jugi

25. September 2016

**Abstimmungssonntag**

Gesamterneuerungswahlen der Bezirks- und Kreisbehörden

23. Oktober 2016

**Abstimmungssonntag**

Gesamterneuerungswahl des Grossen Rats und des Regierungsrats

27. November 2016

**Abstimmungssonntag**

allfällig notwendig werdende 2. Wahlgänge Bezirks- und Kreisbehörden sowie Regierungsrat

**Voranzeige**

19./20. Mai 2017

**Jugendfest**

### Gemeindeverwaltung Schalteröffnungszeiten:

Montag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr